



Liebe Freunde der Somsdorfer Kirche,

wir wenden uns an alle, die sich der Somsdorfer Kirche und speziell der Jehmlichorgel verbunden fühlen. Die Kirchgemeinde hat sich bis an die Grenzen ihrer Kraft um den Erhalt der Somsdorfer Kirche eingesetzt, die mit Recht ein Wahrzeichen des Ortes ist. Durch die Arbeit von Künstlern vor 300 Jahren ist sie längst allgemeines Kulturgut geworden. Die Bausubstanz mit dem Turm konnte durch Zuwendungen der Denkmalpflege, der Landeskirche und auch durch viele private Spenden in einen guten Zustand gebracht werden. Darüber sind wir sehr dankbar und froh.

Die Somsdorf Kirche beherbergt die älteste erhaltene Orgel der Dresdner Orgelbaufirma Jehmlich. Seit vielen

Jahren kämpfen wir um die Restaurierung der Orgel. Viele Konzerte und Spenden haben unser Orgelkonto anwachsen lassen. So konnten wir im letzten Jahr den Versuch starten, auch Zuschüsse von der Landeskirche und vom Denkmalschutz zu bekommen. Dieser Versuch war von Erfolg gekrönt. Inzwischen ist ein Vertrag über die Restaurierung geschlossen und in der Woche nach Ostern wurde die Orgel nun ausgebaut. In diesem Zusammenhang sollen auch dringende Reparaturen im Kirchenschiff erfolgen. Bedingt durch die Durchfeuchtung müssen Putz ausgetauscht und tragende Holzsäulen repariert werden. Erst in der letzten Woche bekamen wir dafür Fördermittel in Aussicht gestellt. Leider sind es ca. 6.000 € weniger als geplant. Diesen Betrag muss die Kirchgemeinde nun zusätzlich aufbringen. Die kleine Somsdorfer Kirchgemeinde ist dabei auf die Unterstützung vieler angewiesen. Deshalb wende ich mich mit der Bitte an Sie, die Restaurierung zu unterstützen. Jeder Betrag hilft uns die Lücke zu schließen. Gern stellen wir eine Spendenquittung aus. Sowohl Überweisungen (Konto: 101 511 022, BLZ 850 951 64, LKG Sachsen eG, Verwendungszweck: Kirche Somsdorf), als auch die persönliche Übergabe im Pfarramt (jeden Mittwoch 15.-17.00 Uhr) sind möglich.

Die Kirche mit ihrer wertvollen Orgel soll ein kulturelles Markenzeichen von Somsdorf bleiben, dafür setzt sich die Kirchgemeinde weiter ein. Damit das gelingt ist diese gemeinsame Kraftanstrengung vieler notwendig. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und hoffe, dass dieser Aufruf viele offene Ohren findet. Gern stehe ich für Rückfragen zur Verfügung.

Im Namen der Kirchgemeindevertretung
Ihr Pfarrer